
Blatt 3

Diskussionsaufgaben sind mit * markiert.

Aufgabe 12 (schriftlich)

Sei V ein endlichdimensionaler Vektorraum und seien U_1 und U_2 Unterräume. Zeigen Sie:

- Ist $U_1 \cong U_2$, so auch $U_1^\circ \cong U_2^\circ$.
- $(U_1 + U_2)^\circ = U_1^\circ \cap U_2^\circ$
- $(U_1 \cap U_2)^\circ = U_1^\circ + U_2^\circ$.
- Es gilt $U_1 \subseteq U_2$ genau dann, wenn $U_2^\circ \subseteq U_1^\circ$.

Aufgabe 13

Sei V_n der Vektorraum aller reellen Polynome vom Grad $\leq n$ mit der Basis $B := \{1, x, x^2, \dots, x^n\}$. Sei $f_1 : V_n \rightarrow V_n, f_1(p) = p'$ und $f_2 : V_n \rightarrow V_n, f_2(p) = \int_0^1 p(x) dx$.

- Bestimmen Sie die zu B duale Basis B^* .
- Bestimmen Sie die darstellenden Matrizen von f_1^* und f_2^* bezüglich B^* .

Aufgabe 14

Sei V ein Vektorraum und $f : V \rightarrow V$ eine lineare Abbildung. Sei U ein Unterraum von V mit $f(U) \subseteq U$. Sei $\pi : V \rightarrow V/U$ die Projektion. Wir definieren $\bar{f} : V/U \rightarrow V/U$ durch $\bar{f}(x + U) = f(x) + U$.

- Zeigen Sie, dass \bar{f} wohldefiniert und linear ist.
- Zeigen Sie, dass für die charakteristischen Polynome gilt: $\chi_f = \chi_{\bar{f}} \cdot \chi_{f|_U}$, wobei $f|_U : U \rightarrow U$ die Einschränkung von f auf U bezeichnet.
- Ist \bar{f} diagonalisierbar, wenn f diagonalisierbar ist und nur einfache Eigenwerte hat?
- Ist f diagonalisierbar, wenn \bar{f} es ist?

Aufgabe 15

Sei V ein Vektorraum mit Dimension $n \geq 2$. Sei $f : V \rightarrow V$ eine lineare Abbildung und H ein Unterraum von V mit Dimension $n - 1$. Zeigen Sie:

- Es gibt ein $h \in V^*$ mit $H = \text{Kern}(h)$.
- Genau dann gilt $f(H) \subseteq H$, wenn ein solches h ein Eigenvektor von f^* ist.

Aufgabe 16

Gegeben ist der von $\begin{pmatrix} 4 \\ 6 \\ 2 \\ 8 \\ 6 \end{pmatrix}$, $\begin{pmatrix} 0 \\ 10 \\ 2 \\ -2 \\ 6 \end{pmatrix}$ und $\begin{pmatrix} 8 \\ 0 \\ 2 \\ 2 \\ -4 \end{pmatrix}$ im \mathbb{R}^5 aufgespannte Unterraum U .

Bestimmen Sie eine Basis von U° .

Aufgabe 17*

Seien V, W komplexe Vektorräume. Eine Abbildung $f : V \rightarrow W$ heißt \mathbb{C} -antilinear, falls $f(x + y) = f(x) + f(y)$ und $f(\lambda x) = \bar{\lambda}f(x)$ gilt für alle $x, y \in V$ und $\lambda \in \mathbb{C}$. Sei $\text{Hom}_{\bar{\mathbb{C}}}(V, W)$ die Menge der \mathbb{C} -antilinearen Abbildungen zwischen V und W . Zeigen Sie:

- $\text{Hom}_{\mathbb{C}}(V, W)$ ist ein \mathbb{R} -Untervektorraum von $\text{Hom}_{\mathbb{R}}(V, W)$.
- $\text{Hom}_{\bar{\mathbb{C}}}(V, W)$ ist ein \mathbb{R} -Untervektorraum von $\text{Hom}_{\mathbb{R}}(V, W)$.
- $\text{Hom}_{\mathbb{R}}(V, W) = \text{Hom}_{\mathbb{C}}(V, W) \oplus \text{Hom}_{\bar{\mathbb{C}}}(V, W)$.